



Gemeindevertretersitzung Reichelsheim

Hochwasserschutzmaßnahme

am 26.10.2021





Der Wasserverband

Niederschlagsgebiet der Gersprenz:

ca. 500 km²

ca. 160 km Gewässer, die der Verband betreut

Arbeiten der letzten Jahre:

- Umsetzung der EU WRRL
- Planung und Bau von Retentionsräumen
- Naturnaher Ausbau
- Wiederherstellung der Durchgängigkeit
- Gewässerunterhaltung

- Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)
- Hochwasserschutzanlagen

Stellungnahmen zu

- Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP)
- WRRL Bewirtschaftungs- und Maßnahmenplan 2021-2027

Starkregen und Hochwasser

Hochwasser:

Ein Gewässer tritt über die Ufer.

Folge von Starkregen:

Große Wassermengen fließen über (kleine) Gewässer aber auch über Flächen ab, die in der Regel keine Gewässer sind.

Entwässerungssysteme werden überlastet.



Starkregen und Hochwasser

Man muss bedenken:

Starkregen und Hochwasser sind Naturereignisse.

Sie werden immer wieder auftreten!

Sie sind nicht planbar!

Schäden entstehen nur dort, wo sie auf von Menschen geschaffene Werte treffen.

Die Werte (Immobilien und Einrichtung) sind in den letzten Jahrzehnten gestiegen.



Starkregen und Hochwasser

Es wird geschätzt, dass nur noch 10 – 20 % der natürlichen Überflutungsflächen zur Verfügung stehen!

Diese Restflächen sollten dringend freigehalten werden!

Wo möglich, durch Flächenerwerb sichern und entwickeln
(Uferrandstreifen, Grundstücke in der Aue)

Raum für Gewässer auch in den Ortslagen!

Konfliktpotential:

Landwirtschaft

Gewerbe- und Baugebiete

Bauherren



Starkregen und Hochwasser

Es gibt keinen Rechtsanspruch auf den Schutz vor natürlichen Ereignissen.

- Sturm
- Hagel
- Starkregen
- Hochwasser
- Erdbeben
- etc.



Starkregen und Hochwasser

Es gibt keinen Rechtsanspruch auf den Schutz vor natürlichen Ereignissen.

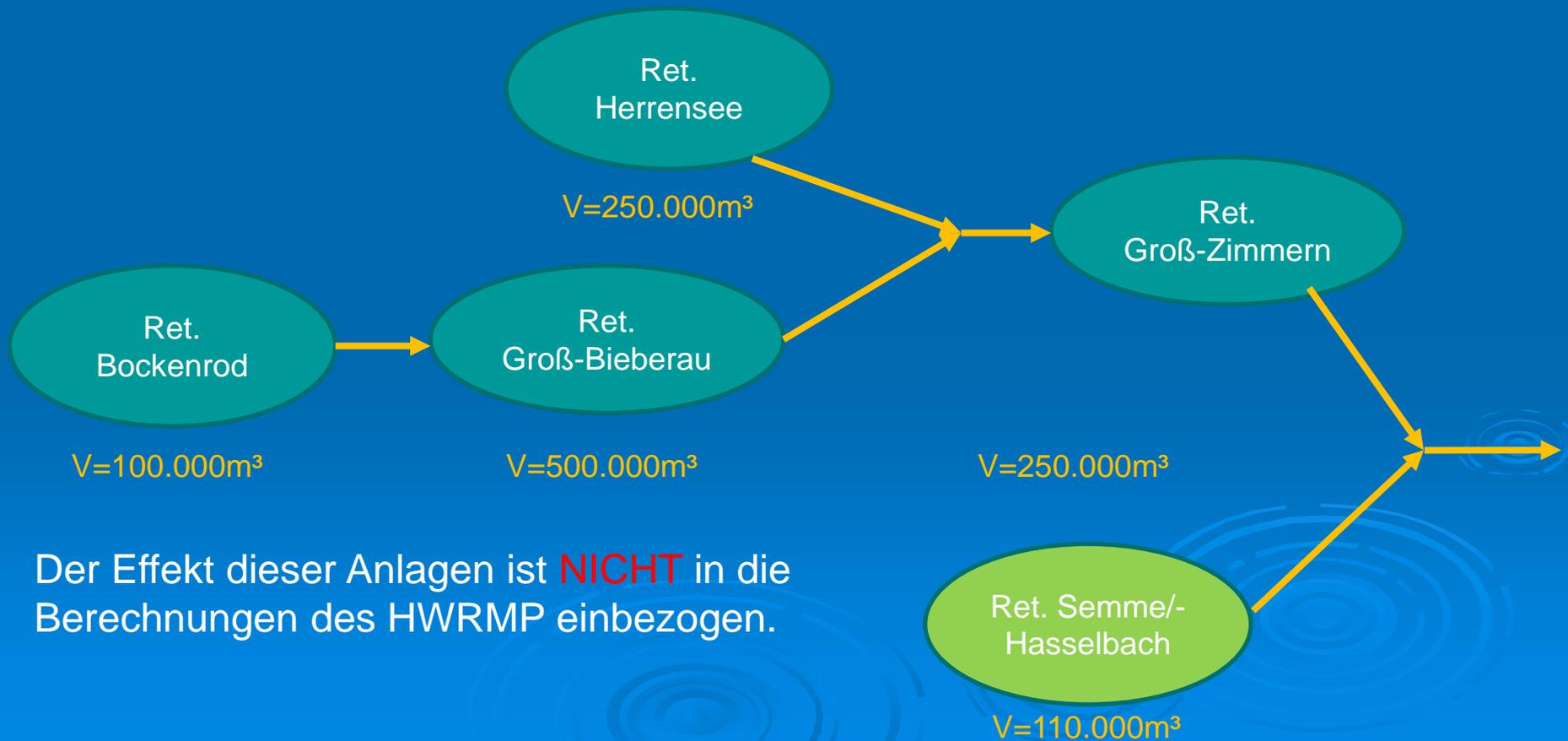
- Sturm
- Hagel
- Starkregen
- Hochwasser
- Erdbeben
- etc.

§5 (2) Wasserhaushaltsgesetz:

Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

Hochwasserschutzanlagen

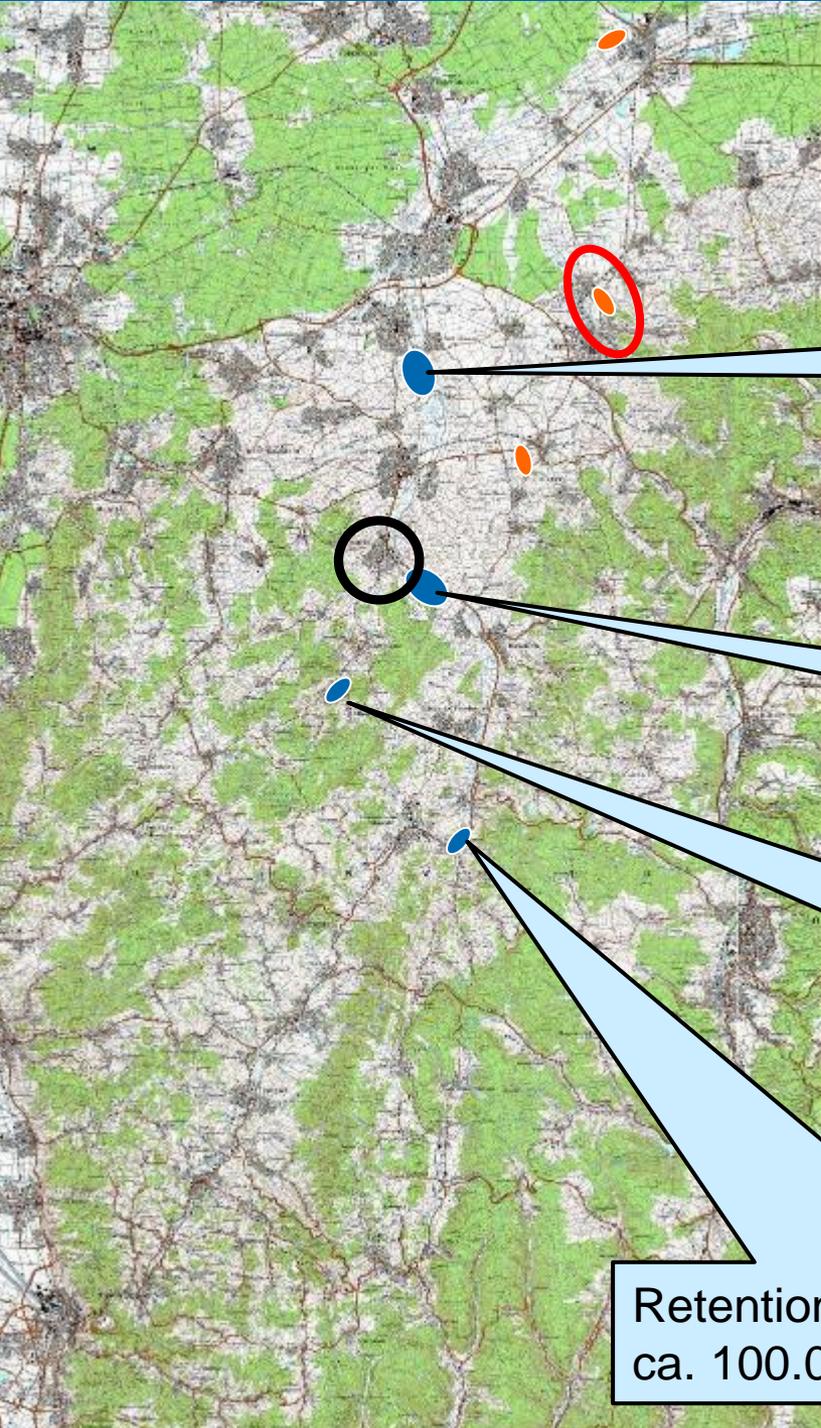
Retentionsräume Bockenrod, Groß-Bieberau, Herrensee, Groß-Zimmern



Der Effekt dieser Anlagen ist **NICHT** in die Berechnungen des HWRMP einbezogen.

Wasserverband Gersprenzgebiet

In Betrieb



Retentionsraum Groß-Zimmern
ca. 250.000 m³, Betrieb seit 2000

Retentionsraum Groß-Bieberau
ca. 500.000 m³, Betrieb seit 2004

Retentionsraum Herrensee, Fischbachtal
ca. 250.000 m³, Betrieb seit 2018

Retentionsraum Bockenrod
ca. 100.000 m³, Betrieb seit 2011

Summe:
ca. 1.100.000 m³

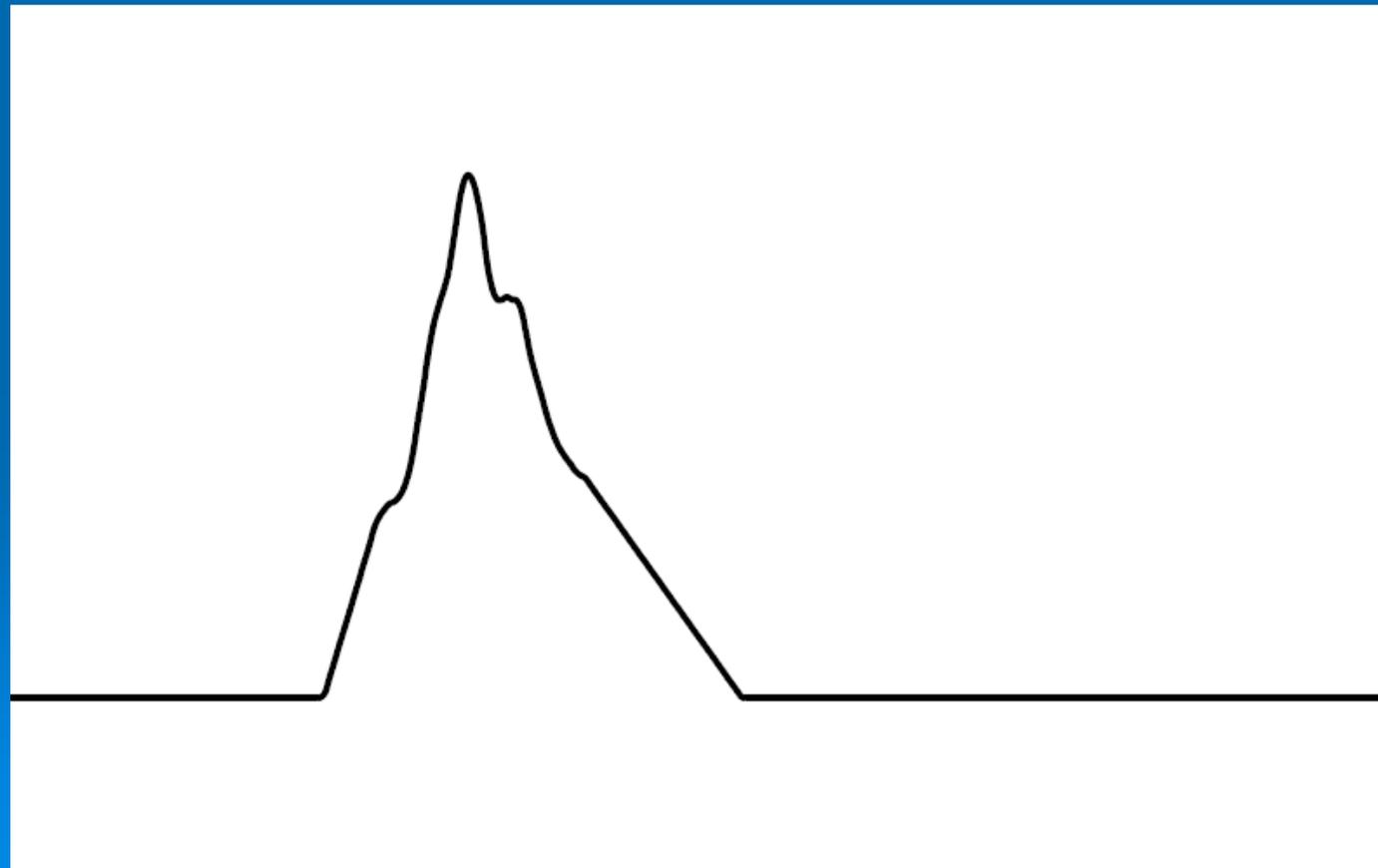
Funktionsweise und Leistungsgrenzen

Hochwasser sind Naturereignisse

Sie lassen sich nicht vermeiden.

Wir können sie beeinflussen.

Jede technische Maßnahme hat Grenzen.

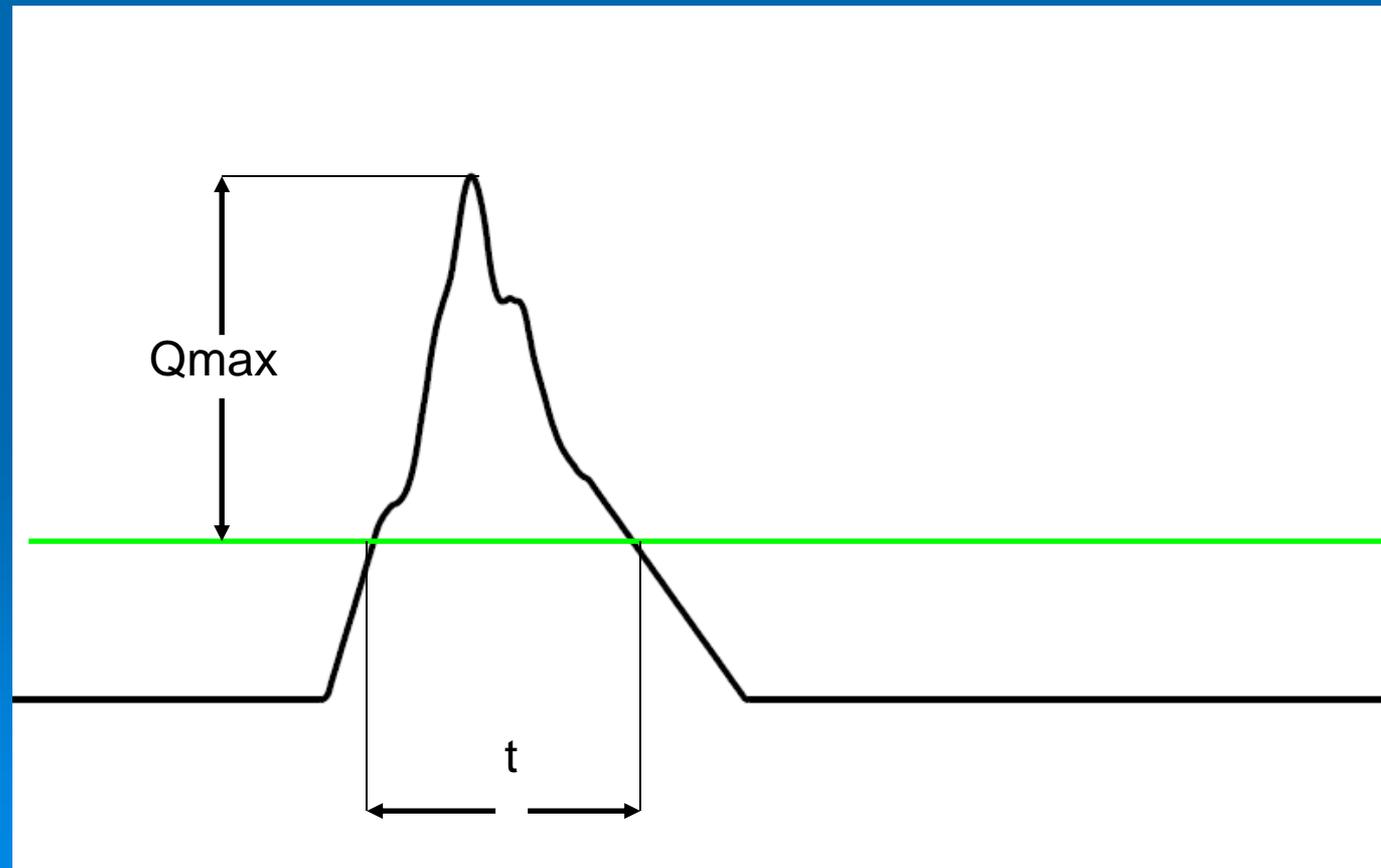


Funktionsweise und Leistungsgrenzen

Jedes Hochwasser verläuft anders:

Der größte Abfluss ist ein Faktor,
die Dauer der Hochwasserwelle ein weiterer.

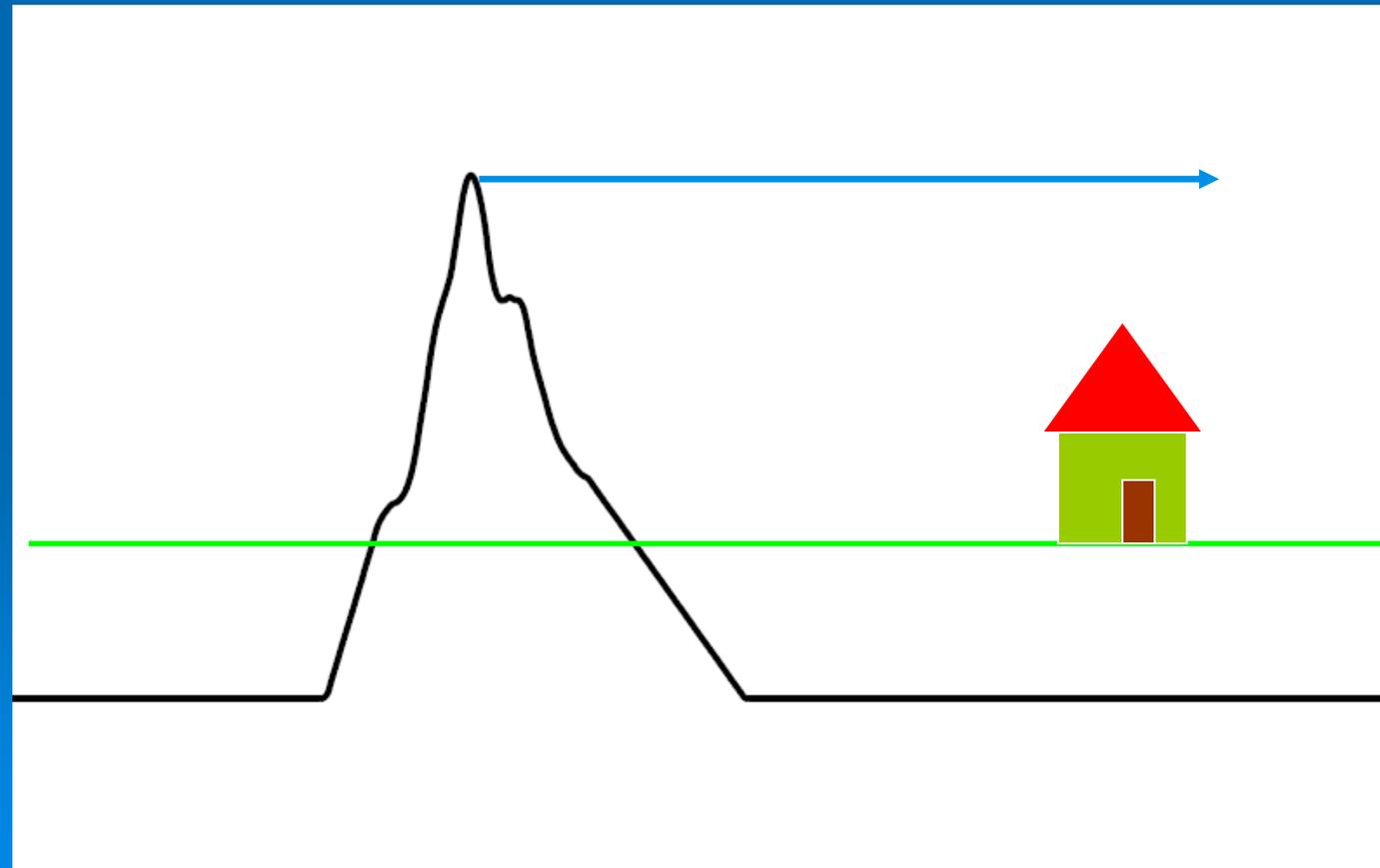
Sie bestimmen das Volumen der Welle, somit auch das erforderliche Rückhaltevolumen.



Funktionsweise und Leistungsgrenzen

Ein Hochwasser läuft auf.

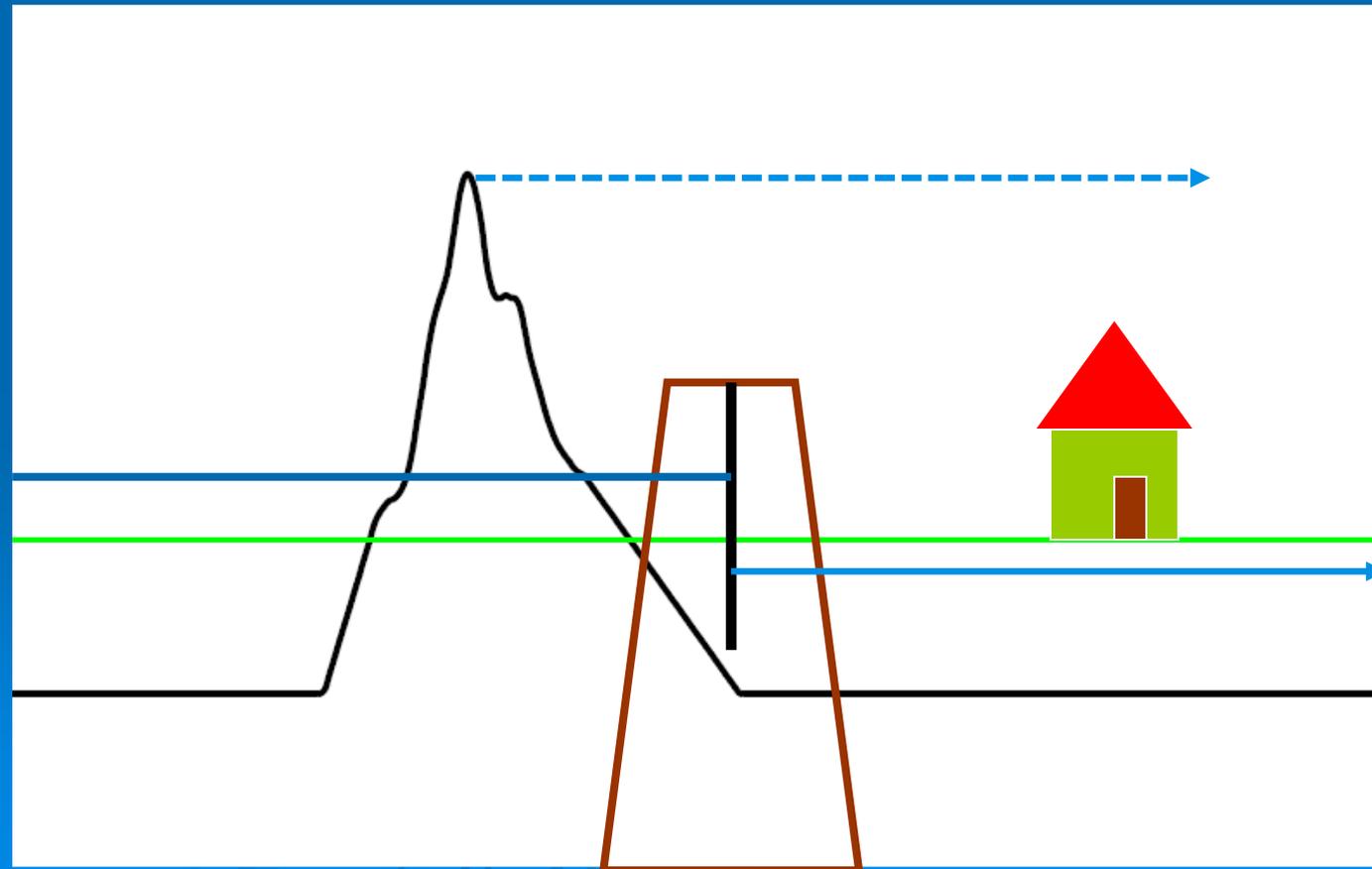
Ohne Schutzmaßnahme wäre es für die Bebauung schadbringend.



Funktionsweise und Leistungsgrenzen

Zum Schutz der
Bebauung wurde
ein Damm zur
Rückhaltung
errichtet.

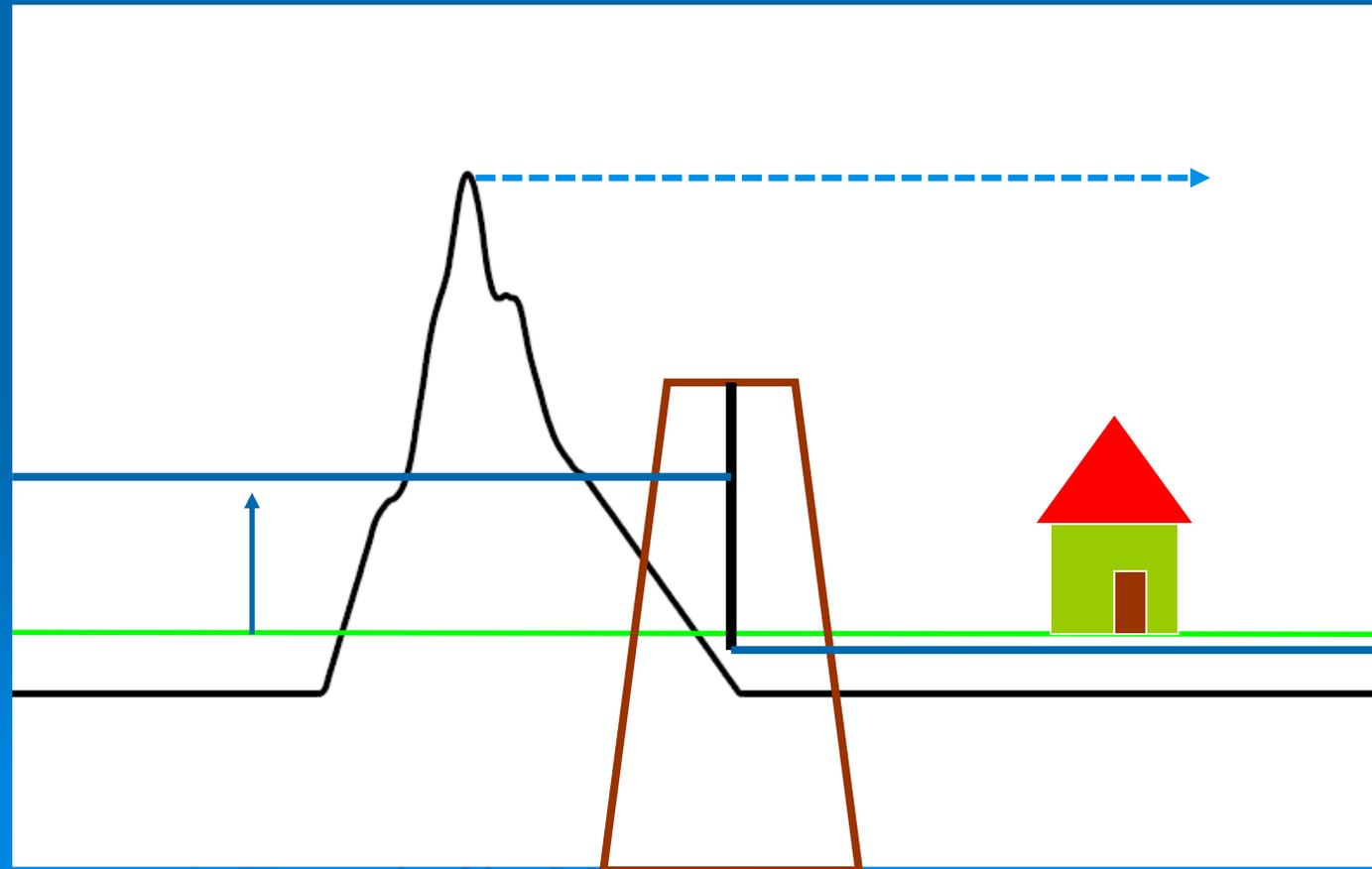
Der Abfluss im
Gewässer wird
durch einen
Schütz beeinflusst.



Funktionsweise und Leistungsgrenzen

Die Hochwasserwelle füllt den Retentionsraum.

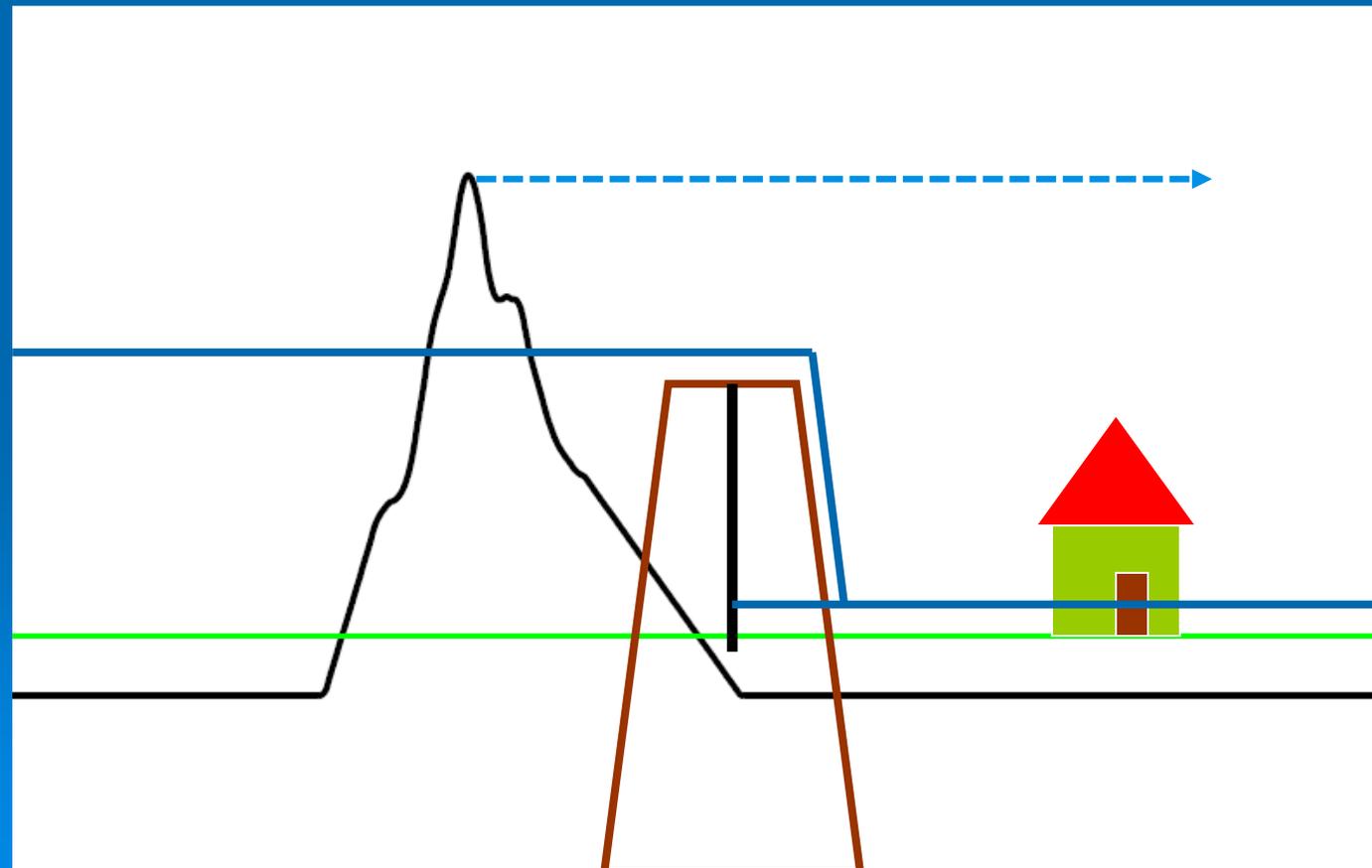
Der Abfluss unterhalb passiert die Ortslage ohne Schäden zu erzeugen.



Funktionsweise und Leistungsgrenzen

Ist die Hochwasserwelle zu groß, läuft das Becken über.

Es kommt zu Schäden im Unterlauf.

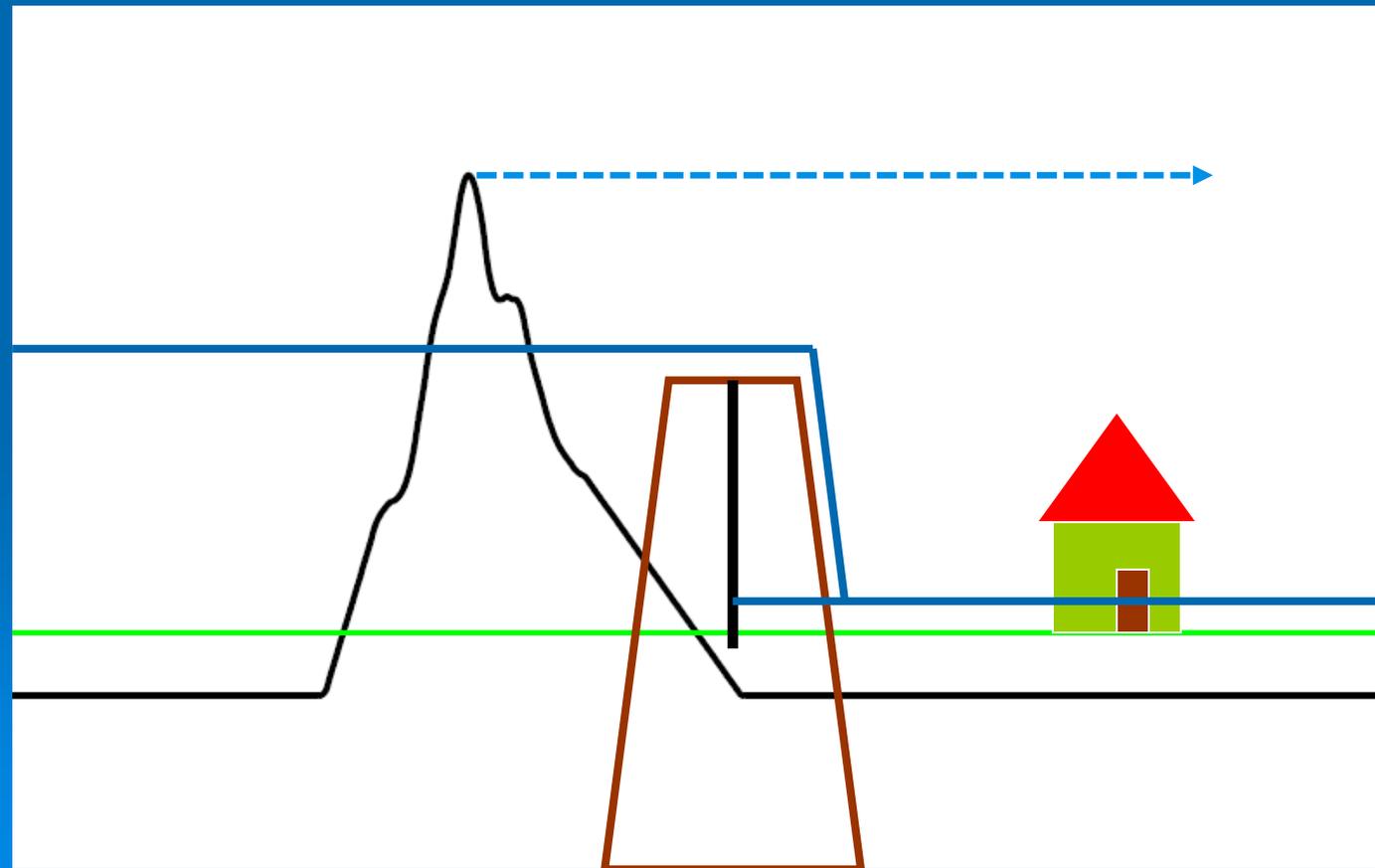


Funktionsweise und Leistungsgrenzen

Ist das Becken dann sinnlos?

Nein!

- 1) Ohne das Becken käme es deutlich häufiger zu Schäden.
- 2) Ein Teil der Welle wird zurückgehalten, somit werden die Schäden minimiert.
- 3) Es wird Zeit für Schutzmaßnahmen gewonnen.



Starkregen und Hochwasser

Man muss bedenken:

Starkregen und Hochwasser sind Naturereignisse.

Sie werden immer wieder auftreten!

Sie sind nicht planbar!

Schäden entstehen nur dort, wo sie auf von Menschen geschaffene Werte treffen.

Die Werte (Immobilien und Einrichtung) sind in den letzten Jahrzehnten gestiegen.



Starkregen und Hochwasser

Es gibt keinen Rechtsanspruch auf den Schutz vor natürlichen Ereignissen.

- Sturm
- Hagel
- Starkregen
- Hochwasser
- Erdbeben
- etc.



139) Immer wieder tritt die Gersprenz über die Ufer. Am 1. November 1924 können die Bewohner des Steinwegs ihre Häuser nur noch mit dem Floß verlassen.

Starkregen und Hochwasser

Es wird geschätzt, dass nur noch 10 – 20 % der natürlichen Überflutungsflächen zur Verfügung stehen!

Diese Restflächen sollten dringend freigehalten werden!

Wo möglich, durch Flächenerwerb sichern und entwickeln
(Uferrandstreifen, Grundstücke in der Aue)

Raum für Gewässer auch in den Ortslagen!

Vorkaufsrecht der Kommunen

- BauGB
- Wasserrecht



Starkregen und Hochwasser

Was kann man noch tun?

- **Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen**
- Eigenvorsorge
- Fließpfadkarte
- Starkregengefahrenkarte
- Meldewesen
- Katastrophenschutz
- Kommunikation
- Übungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



bereits heute spüren wir in Hessen die Folgen des Klimawandels. Forscher gehen davon aus, dass sich Wetterextreme, wie beispielsweise lokale Starkregeneignisse, Hagel oder Sturm in Zukunft häufen werden. Mit dem integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025 wollen wir deshalb unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten und uns an die Folgen des Klimawandels anpassen.

Es ist wichtig, dass auch Sie Vorsorge treffen und materiellen Schäden durch Hochwasser und andere Naturgefahren vorbeugen. Trotz vielfältiger Bemühungen um einen besseren Hochwasserschutz bleibt immer ein Restrisiko, das jeden von uns treffen kann.

In den letzten Jahren haben Überschwemmungen große Schäden verursacht – auch abseits der Flüsse. Die Schadensbeseitigung führt zu erheblichen finanziellen Belastungen und manchmal sogar zu existenziellen Bedrohungen. Die Solidargemeinschaft aus Nachbarn, Freunden und Verwandten sowie Feuerwehr, Katastrophenschutz und Polizei helfen in der ersten Not. Für die Wiederbeschaffung und die Beseitigung von Schäden am Eigentum ist aber jeder selbst verantwortlich!

Was viele nicht wissen: Eine normale Wohngebäude- und Hausratversicherung reicht nicht aus, um sich vor den Folgen von Naturgefahren zu schützen. In diesen Fällen kann eine Elementarschadenversicherung abschließen.

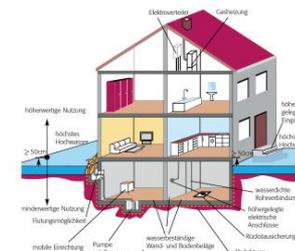
Nutzen Sie jetzt die Chance und überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz! Die wichtigsten Informationen finden Sie auf diesen Seiten.

Priska Hinz

Priska Hinz
Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz Hessen

Eigenvorsorge - Was bedeutet das konkret?

Sie können durch bauliche Maßnahmen dazu beitragen, Schäden durch Wasser zu mindern. Durch den Abschluss einer Elementarschadenversicherung sichern Sie Schäden finanziell ab. Je nach Lage Ihrer Immobilie und den örtlichen Gegebenheiten können unterschiedliche Maßnahmen zur Schadensminderung sinnvoll sein. Durch richtiges Verhalten können Sie Schäden reduzieren und verhindern, sich und andere unnötig in Gefahr zu bringen.



Quelle: Hochwasserschutzleitfaden, BMVBS 2002

Eigenvorsorge ist wichtig, denn staatliche Hilfe ist nur in eng begrenzten Ausnahmefällen möglich, beispielsweise wenn eine Elementarschadenversicherung nicht möglich ist.

Was ist eine Elementarschadenversicherung?

Die Elementarschadenversicherung schützt vor den finanziellen Folgen bei Schäden durch:

- Hochwasser, Überschwemmung
- Rückstau
- Starkregen
- Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben
- Schneedruck
- Lawinen
- Vulkanausbrüche

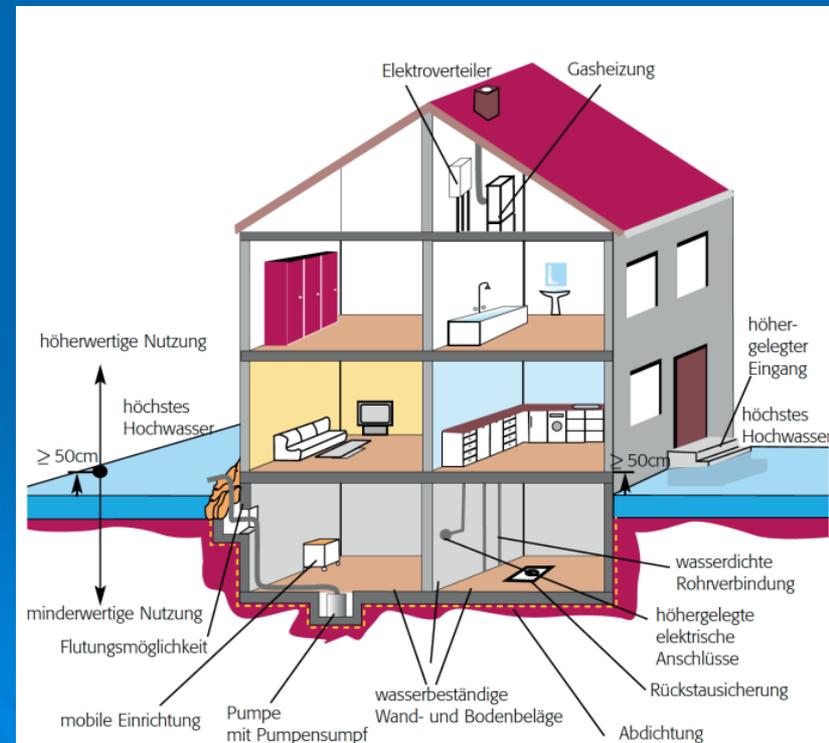


Quelle: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Starkregen und Hochwasser

Was kann man noch tun?

- Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen
- **Eigenvorsorge**
- Fließpfadkarte
- Starkregengefahrenkarte
- Meldewesen
- Katastrophenschutz
 - Kommunikation
 - Übungen



Starkregen und Hochwasser

Was kann man noch tun?

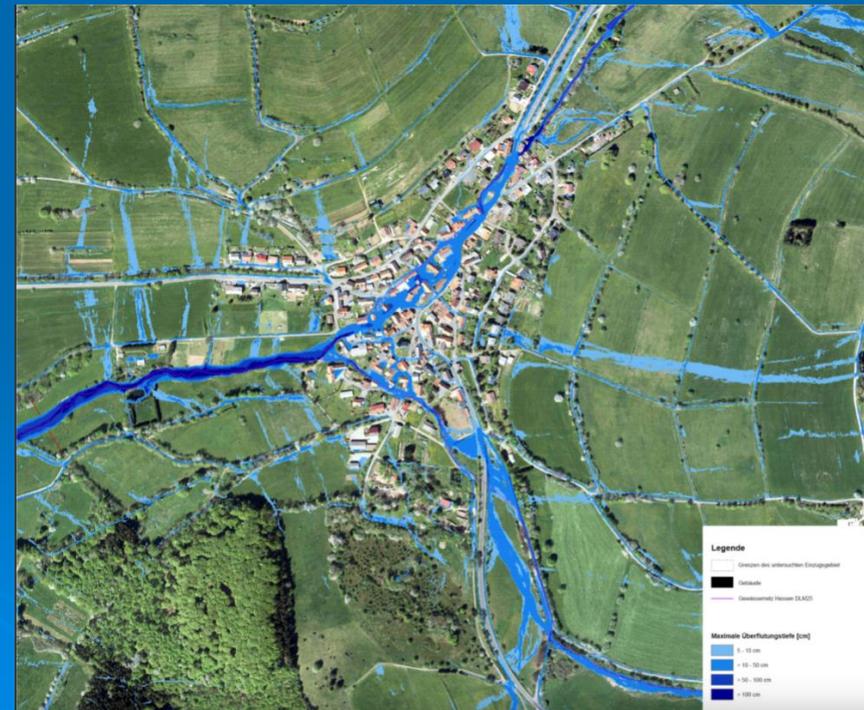
- Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen
- Eigenvorsorge
- **Fließpfadkarte**
- Starkregengefahrenkarte
- Meldewesen
- Katastrophenschutz
 - Kommunikation
 - Übungen



Starkregen und Hochwasser

Was kann man noch tun?

- Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen
- Eigenvorsorge
- Fließpfadkarte
- **Starkregengefahrenkarte**
- Meldewesen
- Katastrophenschutz
 - Kommunikation
 - Übungen



Starkregen und Hochwasser

Was kann man noch tun?

- Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen
- Eigenvorsorge
- Fließpfadkarte
- Starkregengefahrenkarte
- **Meldewesen**
- Katastrophenschutz
 - Kommunikation
 - Übungen



- Überflutung mit Meldungen
- Kaum Vorlaufzeit im Mittelgebirge
- Wettervorhersagen ???
- Pegeldata
- Information der Betroffenen



Starkregen und Hochwasser

Was kann man noch tun?

- Bewusstsein in der Bevölkerung schaffen
- Eigenvorsorge
- Fließpfadkarte
- Starkregengefahrenkarte
- Meldewesen
- **Katastrophenschutz**
 - **Kommunikation**
 - **Übungen**



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

